



Protokollauszug

aus der
31. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses
vom 20.01.2016

öffentlich

**Top 5.3 Zukunft der Wohnsiedlungen Behlert-Gutenberg-Karree, Brauhausberg/Einsteinstraße, Großbeerenstraße/Grünstraße - Bericht zum Verfahrensstand und Kernergebnisse des Runden Tisches
16/SVV/0043
zur Kenntnis genommen**

Der Oberbürgermeister verweist auf die dazu vorliegende Mitteilungsvorlage. Zu dieser Thematik seien intensive Gespräche geführt worden, der Weg aber noch nicht zu Ende, da es unterschiedliche Ziele und Vorstellungen zusammenzubringen gelte. Er dankt Herrn Kärsten und Herrn Jonas von der WerkStadt für Beteiligung sowie Herrn Westphal von der Pro Potsdam für die Begleitung dieser detaillierten Gespräche und wünscht Ihnen, in diesem Sinne weiterzuarbeiten und zu einem erfolgreichen Abschluss zu kommen.

Frau Dr. Müller fragt Bezug nehmend auf die Mitteilung, dass für das gesamte Verfahren aus dem Budget der WerkStadt für Beteiligung bislang Sachkosten in Höhe von 10.000 Euro angefallen seien, nach, ob das „finanzielle Hinterland“ im Weiteren gesichert sei.

Herr Kärsten führt aus, dass es kein gesondertes Budget gegeben habe und man sich bemüht habe, die anfallenden Kosten so gering wie möglich zu halten. Dies sei auch deshalb gelungen, weil seitens der Pro Potsdam und der Initiativen stark unterstützt wurde und werde. Herr Jetschmanegg ergänzt, dass beide Teile der WerkStadt für Beteiligung mit entsprechenden Sach- und Personalkosten ausgestattet worden seien, um genau diese Prozesse begleiten zu können.

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.